



ÜBERSETZUNG

CH-3003, Bern SECO, DSKU /seco/mup

Herr Staatssekretär Jean-Daniel Gerber
Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft
Effingerstrasse 1
3003 Bern

Referenz: 2010-11-09/608
Sachbearbeiter/in: mup
Bern, 19.11.2010

Teilrevision des Kartellgesetzes

Sehr geehrter Herr Staatssekretär

Das KMU-Forum hat sich an seiner Sitzung vom 1. September mit der Vorlage zur Teilrevision des Kartellgesetzes (KG) befasst. Herr Peter Balastèr von Ihrem Amt hat die wichtigsten Grundzüge präsentiert. Entsprechend seinem Auftrag hat das KMU-Forum die neuen Bestimmungen aus Sicht der kleinen und mittleren Unternehmen geprüft.

Die vorgeschlagene Neuordnung der Institutionen geht unserer Meinung nach in die richtige Richtung. Sie berücksichtigt die Empfehlungen der Evaluationsgruppe, die 2009 beauftragt wurde, die Effizienz des Schweizer Wettbewerbsrechts zu prüfen. Der neue institutionelle Rahmen dürfte die Rechtsstaatlichkeit verbessern und die Qualität sowie die Schnelligkeit der Entscheide steigern. In diesem Sinn wird die Neuordnung positive indirekte Auswirkungen auf die Unternehmen haben. Das Forum befürchtet allerdings, dass die zunehmende Verrechtlichung des Systems unerwünschte Nebenwirkungen hervorruft. Hinsichtlich des neuen Bundeswettbewerbsgerichts wird vor allem dafür zu sorgen sein, dass die Richter, die über die verschiedenen Fälle entscheiden müssen, eine ausreichende unternehmerische Erfahrung oder ausreichende volkswirtschaftliche Kenntnisse aufweisen. Es scheint uns unbedingt notwendig, dass während des Wahlverfahrens der nebenamtlichen Richterinnen und Richter die Wirtschaftskreise prinzipiell angehört werden. Der neue Artikel 25d der Vorlage sieht vor: «*Bei der Vorbereitung der Wahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter können die interessierten Kreise angehört werden*». Wir empfehlen die zwingende Formulierung: «*müssen die interessierten Kreise angehört werden*...".

Von den materiellrechtlichen Änderungen dürften nur diejenigen im Zusammenhang mit dem Widerspruchsverfahren und der Behandlung vertikaler Abreden die KMU betreffen. Das Forum hatte bereits im Juni, anlässlich der Anpassung der Vertikalbekanntmachung der WEKO, die Gelegenheit, sich zu dieser Problematik zu äussern. In der laufenden Vernehmlassung spricht sich das KMU-Forum für die Variante 1 aus. Diese sieht vor, die Vermutung

KMU-Forum

Per adresse: SECO/DSKU
Effingerstrasse 27, 3003 Bern
Tel. +41 (31) 324 72 32, Fax +41 (31) 323 12 11
pascal.muller@seco.admin.ch
www.forum-kmu.ch

der Wettbewerbsbeseitigung für bestimmte vertikale Vereinbarungen zu streichen. Die heutige Regelung überschätzt unseres Erachtens die Schädlichkeit solcher Vereinbarungen. Diese können sich unter Umständen sogar wettbewerbsfördernd auswirken. Zahlreiche KMU sind an solchen Vereinbarungen beteiligt. Es wäre kontraproduktiv, sie pauschal zu verbieten, auch in den Fällen, wo sie durch Überlegungen wirtschaftlicher Effizienz begründet sind und damit im Endeffekt auch den anderen Wirtschaftsteilnehmern zugute kommen.

Das Forum begrüsst die vorgeschlagene Verbesserung des Widerspruchsverfahrens, da sie sich positiv auf die Rechtssicherheit der Unternehmen auswirken wird. Die Verkürzung der Frist, innerhalb derer sich die Wettbewerbsbehörde über die Zulässigkeit der Verhaltensweisen äussern muss von fünf auf zwei Monate trägt der von den Wirtschaftskreisen geäusserten Kritik Rechnung. Auch das Investitionsrisiko der Unternehmen wird auf sinnvolle Weise reduziert, da in Zukunft nur bei Eröffnung einer formellen Untersuchung ein Sanktionsrisiko besteht.

Was die geplante Stärkung des Kartellzivilrechts angeht, sind unsere Mitglieder geteilter Ansicht. Einerseits befürchten sie, dass eine erhöhte Attraktivität des zivilrechtlichen Wegs eine übermässige Anzahl Verfahren für die Unternehmen zur Folge haben könnte. Andererseits sind sie sich jedoch bewusst, dass die Neuerung die globale Anwendung des Kartellrechts verbessern dürfte. Bei einer Entscheidung, diesen Weg weiterzuverfolgen, sollten daher Leitplanken vorgesehen werden, mit denen verhindert werden kann, dass Private/Organisationen missbräuchlich von ihrer neuen Klagemöglichkeit Gebrauch machen.

Wir hoffen, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden und stehen bei allfälligen Fragen gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Eduard Engelberger
Co-Präsident des KMU-Forums
Nationalrat

Kopie an: Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben (NR/SR)